



Wichtige Hinweise zur Montage Ihrer Markise - Markisenmontage nach neuer CE-Norm DIN-EN 13561

**Markisen Montage Markisenmontage Markisen made in Germany
Markise Befestigung Markisen montieren Markisensenmontage leicht gemacht
Markise made in Germany montieren einfach selber montieren**

Was Sie beim Kauf Ihrer Markise made in Germany ohne Montage wissen sollten
Grundlagen der Markisen Befestigung - Markisen montieren - Markisen Montage (befestigen) - hier finden Sie die wichtigsten Informationen:

Ab dem 01.03.2006 ist die neue CE-Normung und Prüfungsrichtlinie für Markisen und die Markisenmontage gültig!

Die großen Markisenhersteller haben mit der Norm DIN EN 13561 eine für alle gültige also EU-weite - Norm zum Thema Markisen und Markisenmontage erarbeitet.
Ab dem 01.03.2006 ist diese Norm für alle Markisenhersteller und Montagefirmen gültig. Einige Markisenmonteure waren sich in der Vergangenheit nach der Montage einer Markise, vor allem dann, wenn diese an eine Ziegel-Wand montiert wurde, nicht mehr sicher ob diese wirklich am nächsten Tag noch hängt und in wie weit er dafür haftet, wenn es zum Schaden kommt! Auch die immer höheren Ansprüche an die Wärmedämmung verringern die Materialdichten ständig und dadurch die Zugfestigkeiten von Dübel und Befestigungsmaterial!

Als erstes wurde eine klare Klassifizierung von sogenannten Windklassen festgelegt! Nach erfolgreicher Prüfung erhält der entsprechende Markisentyp das sogenannte CE Prüfzeichen!

Die Windklassen sind wie folgt definiert:

Windklasse 0:

Die Windklasse 0 entspricht (nach DIN EN 13561) entweder einer nicht geforderten oder nicht gemessenen Leistung oder einem Produkt, dass die Anforderungen der Windklasse 1 nicht erfüllt.

Windklasse 1:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 4 ausgefahren bleiben. Definition = mäßige Brise, mäßiger Wind. Der Wind bewegt Zweige und dünnere Äste, hebt Staub und loses Papier.

Geschwindigkeit

20-27 km/h = 5,5-7,4 m/s

Windklasse 2:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 5 ausgefahren bleiben. Definition = frische Brise, frischer Wind. Kleine Laubbäume beginnen zu schwanken, Schaumkronen bilden sich auf den Seen.

Geschwindigkeit 29-38 km/h = 8,1-10,5 m/s

Windklasse 3:

Die Markise darf bis maximal Windstärke 6 ausgefahren bleiben. Definition = starker Wind. Starke Äste schwanken, Regenschirme sind nur schwer zu halten. Telegrafleitungen pfeifen Wind. Geschwindigkeit 39-49 km/h = 10,8 – 13,6 m/s

Die Übertragbarkeit der Windklassen in Bezug auf die Markisen musste nun auch für die Montage d.h. für die fertig montierte Markise festgelegt werden. Dies wurde ganz einfach über die Grundlagen der Physik (Hebelgesetz, Drehmomentberechnung) gelöst. Anhand der Parameter Breite, Ausfall und Eigengewicht einer Markise, können somit ab sofort die für eine Montage notwendigen Dübelauszugswerte errechnet werden. Die Auswahl der richtigen Dübel kann

wiederum über die Angaben und Zulassungen der Dübel Hersteller erfolgen.

Für die richtige Auswahl und normgerechte Montage einer Markise müssen in Zukunft folgende Punkte abgeklärt werden:

1. Auswahl der Markise – hat der Markisenlieferant das CE Prüfzeichen?
2. Auf welche Windklasse wurde die Markise geprüft bzw. gibt der Hersteller Gewährleistung
3. Welche Dübelauszugswerte müssen für die entsprechende Windklasse und den tatsächlichen Montageuntergrund erbracht werden.
4. Auswahl der dafür notwendigen Dübel bzw. des richtigen Befestigungsmaterials

Punkt 1 und 2

Achten Sie darauf, dass Ihre Markise das CE Prüfzeichen führt, und das der Hersteller dokumentieren kann für welche Windklasse die Markise geprüft wurde! Diese Informationen finden Sie bei Markisen made in Germany direkt im Downloadbereich.

Qualitativ hochwertige Markisen wie die von Markisen made in Germany gewährleisten die Windklasse 2 bei Montage auf Druckfestem Untergrund Beton C20/25! Wenn keine anderen Angaben vorhanden sind, wird der Hersteller zunächst immer die entsprechenden Werte bei Montageuntergrund Beton der Güte C20/C25 (B25) angeben.

ACHTUNG!

Finger weg von Markisen, für die der Markisenlieferant nicht in der Lage ist, eine CE Prüfung mit Angabe der Windklasse nachzuweisen, dies ist in der Regel ein Indiz für mangelnde Qualität und Stabilität. Meist trifft die auf die Mehrzahl der Billigimporte aus China und Polen zu.

Die Markisen von Markisen made in Germany haben alle eine entsprechende CE Leistungserklärung und eine entsprechende Konformitätserklärung, die Sie sich bequem auf unserer Seite herunterladen können.

Qualität made in Germany – Markisen made in Germany

Punkt 3 und 4

Wir von Markisen made in Germany stehen Ihnen für die Beratung jederzeit gerne zur Verfügung, profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung als Markisenhersteller. Wir als innovativer und fortschrittlicher Markisenhersteller bieten Ihnen Service, Ihnen zu Ihrer online bestellten Markise auch das passende Montagematerial zu empfehlen. Sprechen Sie uns einfach an info@markisen-made-in-germany.de Zur erfolgreichen Beratung wird jedoch immer der genaue Montageuntergrund benötigt!

Folgendes sollten Sie beim Markisenkauf und bei der Montage der Markise beachten:

1. Markisen, die das CE-Prüfzeichen mit Windklasse II führen, können zumindest in Sachen Stabilität auf die gleiche Stufe gestellt werden, einziger Unterschied ist dann eventuell doch der Preis. Bestehen Sie auf das **CE-PRÜFZEICHEN Windklasse II** der Markise. Bei uns können Sie es direkt von der Seite herunterladen.
2. Suchen Sie sich einen Montagebetrieb, der über langjährige Erfahrung im Bereich Markisenmontage verfügt, gerne können wir Ihnen hier den einen oder anderen Tipp geben. Unsere Markisen von Markisen made in Germany haben einen entsprechenden CE Prüf-Aufkleber. Die Montage sollte über ein entsprechendes Montageprotokoll, ausgestellt vom Markisenmonteur, dokumentiert sein. Dieses Montageprotokoll sollte mit Informationen wie die Art des Montageuntergrundes, die Bezeichnung der verwendeten Dübel, die berechneten Zuglasten und die damit erreichte Windklasse der montierten Markise enthalten.